

NÄHVORBEREITUNG (157 - 158 - 159)

Auswahl von nadel und garn

Die Auswahl der Nadel und des Nähgarnes richtet sich nach dem zu vernähenden Stoff. Für die Wahl der richtigen Nadel und des passenden Fadens gibt Ihnen die Tabelle Hinweise. Ziehen Sie die Tabelle vor dem Beginn einer Näharbeit zu Rate. Achten Sie darauf, dass Sie gleiches Garn als Ober- und Unterfaden verwenden.

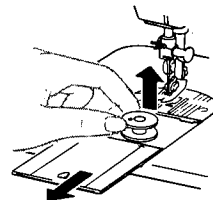
Achtung:

Wegen der Auf- und Abbewegung im Bereich der Nadel Vorsicht walten lassen. Die Nähstelle bei der Arbeit stets beobachten.

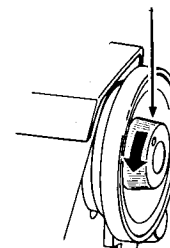
Stoffart	Garnstärken	Nadel Klasse	Stärke
Sehr dünnes Material - Tüll, Chiffon, feine Seide, Organdy	Feines merzerisiertes Garn, feiner synthetischer Faden	Katalog 2020	9
Leichtes Material - Batist, Organdy, Jersey, Seidentrikot, Taft, leichter Seidenstoff, leichte synthetische Stoffe	Merzerisiertes Garn Stärke 50, Seide, synthetischer Faden	Katalog 2020	11
Mittleres Material - Baumwollstoff, Leinen, Kattun, Satin, Chintz, Samt, gewirkte Stoffe, Vinyl	Merzerisiertes Garn Stärke 50, Obergarn Stärke 60, Seide, synthetischer Faden	Katalog 2020	14
Mittelschweres Material - Gabardine, Tweed, Segeltuch, Mantelstoffe, Dekorationsstoffe, Vinyl	Starkes merzerisiertes Garn, Obergarn Stärke 40-60, synthetischer Faden	Katalog 2020	16
Schweres Material - Mantelstoffe, Körper, Möbelstoffe, Segeltuch	Starkes merzerisiertes Garn, Obergarn Stärke 24-40, synthetischer Faden	Katalog 2020	18
Alle Materialien - Dekorative Geradstichziernähte	Knopflochtwist *	Katalog 2020	18
Synthetische, gewirkte Stoffe - Nylontrikot, Jersey, Samt	Merzerisiertes Garn Stärke 50, Seide, synthetischer Faden	Katalog 2045 (gelbes Band)	14
Leder - Ziegenleder, Lammleder, Lederfutter	Merzerisiertes Garn Stärke 50, synthetischer Faden, Seide	Katalog 2032	11 14 16

* Merzerisiertes Garn Stärke 50 in der Spule verwenden.

Das Aufspulen (157 - 158 - 159)

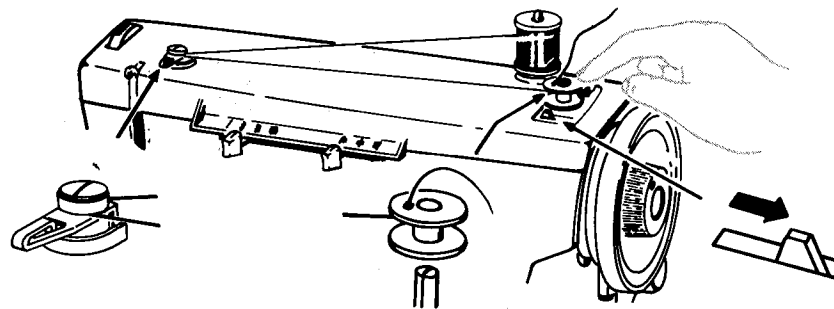


Handradauslösung



1. Nähfuß anheben und Handrad auf sich zu drehen, bis die Nadel ihren höchsten Punkt erreicht hat.
2. Den Schieber öffnen und die Spule herausheben.

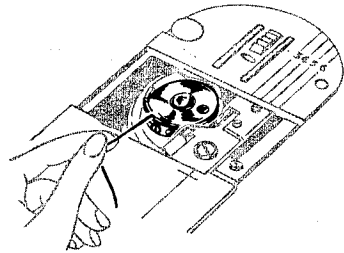
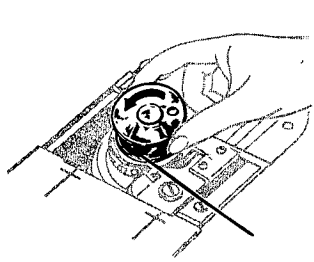
3. Handradmutter lösen, indem man sie mit der rechten Hand auf sich zu dreht; dabei das Handrad mit der linken Hand festhalten.



4. Die Garnrolle über der Filzunterlage auf den Garnrollenstift setzen. Den Faden um die Spuler-Spannungscheibe herum und von innen nach aussen durch das kleine Loch in der Spule führen.
5. Den Spuler auf die Spindel setzen und den Spulenhebel nach rechts bewegen.
6. Das Fadenende halten und die Maschine in Gang setzen. Wenn genug Faden aufgespult ist, das Fadenende abschneiden.

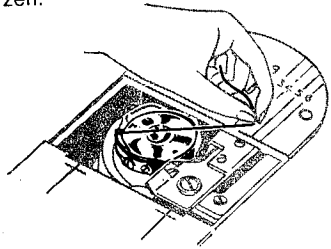
7. Nach dem Aufspulen der erforderlichen Fadenmenge (das Aufspulen stoppt automatisch, wenn die Spule voll ist), Maschine anhalten und den Verbindungsfaden abschneiden.
8. Den Spulerhebel nach links bewegen und Spule entfernen.
9. Handrad festhalten und Mutter festdrehen.

Einfädeln der Spulenkapsel (157 - 158 - 159)

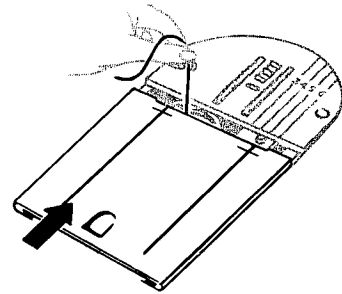


1. Die Spule so halten, dass der Faden in der veranschaulichten Richtung abläuft und Spule in die Spulenkapsel einsetzen.

2. Den Faden in die erste Kerbe und nach hinten unter die Spannungsfeder ziehen.

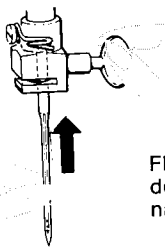


3. Faden durch, die zweite Kerbe ungefähr 10 cm quer über die Spule ziehen.



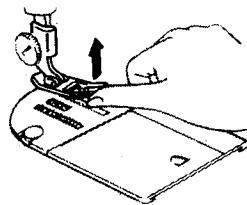
4. Den Schieber schliessen und dabei den Faden zwischen Schieber und Stichplatte halten.

Das Auswechseln der Nadel

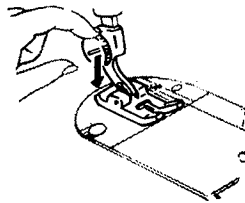


Flache Seite des Nadelkolbens nach hinten

Das Auswechseln des Nähfusses

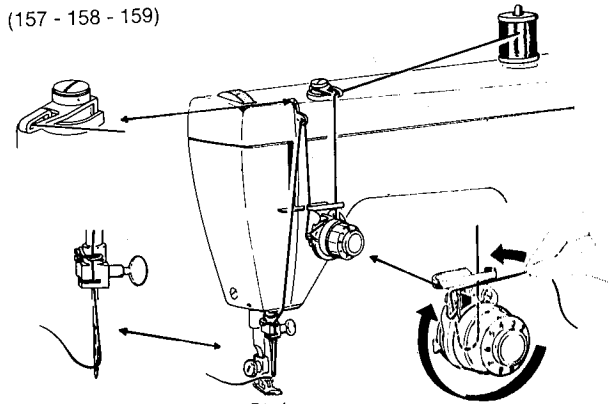


Entfernen



Auswechseln

Der Oberfaden (157 - 158 - 159)



1. Den Fadenanzugshebel in höchste Stellung bringen.

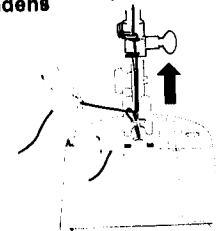
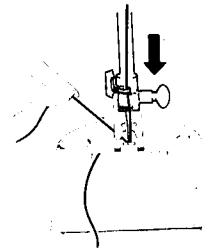
2. Die Garnrolle auf den Garnrollenstift aufsetzen.

3. Faden einfädeln, wie in der Abbildung veranschaulicht.

4. Die Nadel von vorn nach hinten einfädeln.

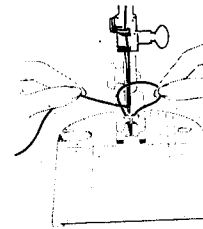
5. Eine ausreichende Fadenlänge durch das Nadelöhr ziehen und dann mit dem Nähen beginnen.

Hochziehen des Unterfadens

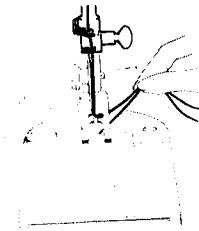


1. Den Oberfaden mit der linken Hand halten und Handrad langsam auf sich zu drehen, bis die Nadel in die Stichplatte einsticht.

2. Das Handrad weiterdrehen und den Oberfaden halten, bis die Nadel sich anhebt und dabei den Unterfaden in Form einer Schlinge nach oben zieht.

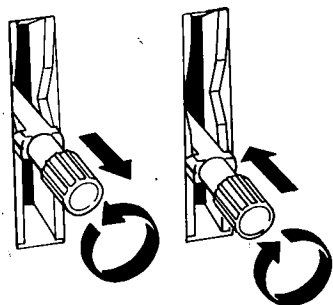


3. Die Schlinge mit den Fingern öffnen.



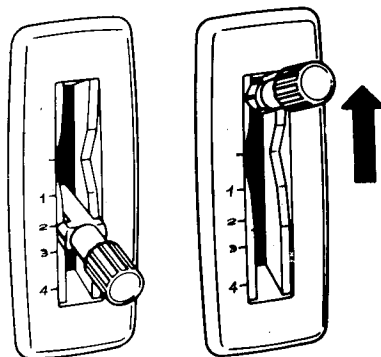
4. Den Unter- und Oberfaden unter den Nähfuss legen und nach hinten ziehen.

Stichlängenhebel (157 - 158 - 159)

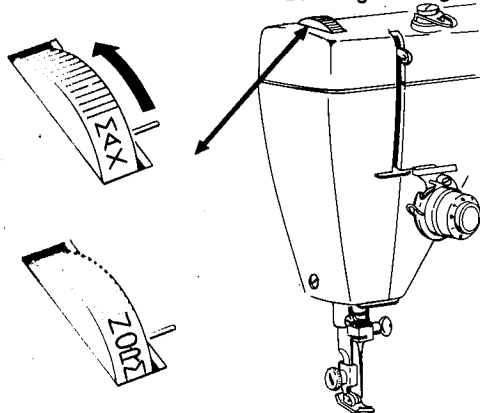


Die Einstellung der Stichlänge

1. Durch Drehen der Handschraube nach links wird der Zeiger gelöst.
2. Den Hebel auf die gewünschte Stichlänge einstellen.
3. Durch Drehen der Handschraube nach rechts wird der Zeiger wieder festgestellt.
4. Nach Feststellung können Sie mit gleicher Stichlänge rückwärts nähen, wenn Sie den Hebel bis zum Anschlag nach oben stellen.



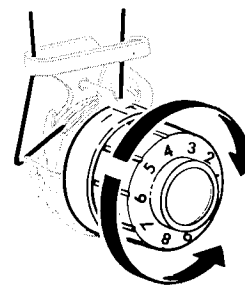
Die Regulierung des Nähfußdruckes



Der Nähdruckwähler reguliert den Druck, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt. Der richtige Druck ist deshalb wichtig, weil dann der Stoff glatt und gleichmässig transportiert wird. Die Einstellung NORM (normal) ist eine Mehrzweckeneinstellung, die für das Nähen einer breiten Auswahl von Stoffen verschiedener Stärken und Webarten verwendet werden kann. Einstellungen über oder unter NORM (normal) sind ohne weiteres möglich. Wenn Sie besonders schwere Stoffe nähen, stellen Sie auf MAX (Maximum) ein. Vor der Regulierung des Druckes den Nähfuß herablassen.

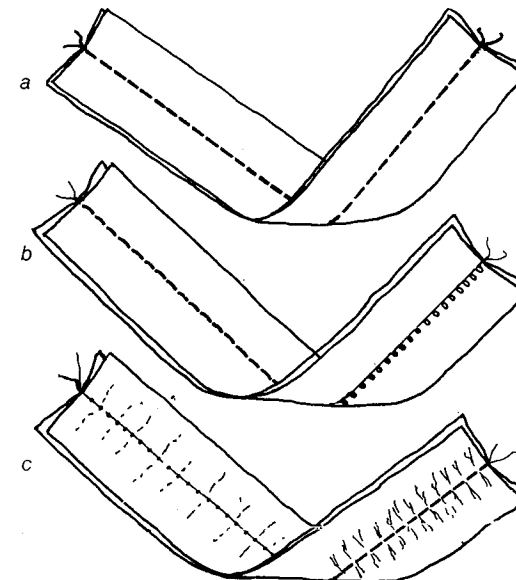
- Um den Druck zu verstärken, den Wähler von NORM in Richtung MAX drehen.
- Um den Druck verringern, den Wähler von NORM in Richtung drehen.
- Zum Stopfen den Wähler auf stellen.

Oberfadenspannung



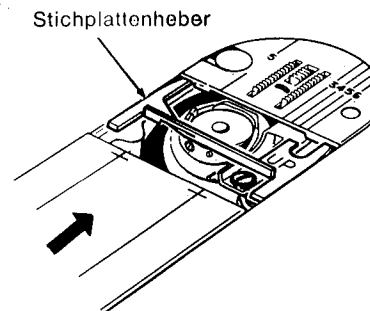
Die besten Ergebnisse werden Sie erzielen, wenn die Oberfadenspannung richtig eingestellt ist (Abb. a). Um die richtige Spannung einzu-regulieren, fertigen Sie eine Probenäht an und stellen dabei die Skala zunächst zwischen 4.

- Wenn die Sticho zu lose sind (Abb. b), die Spannung durch Drehen der Skala auf eine höhere Zahl erhöhen.
- Wenn der Stoff kräuselt (Abb. c), die Spannung durch Drehen der Skala auf eine niedrigere Zahl verringern.



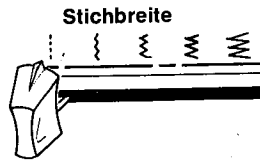
DAS STOPFEN MIT STICKRAHMEN

1. Schieber öffnen, Stichplattenheber in die Gleitbahn einsetzen und den Schieber wieder schliessen, so dass er den Stichplattenheber unter die Stichplatte schiebt.
2. Stichlängenhebel über 1 einstellen.
3. Nähfuß entfernen.
4. Das Nähgut unter die Nadel bringen und die Stoffdrückerstange herablassen.



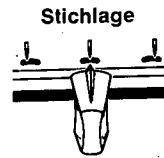
Zickzackmaschinen Klasse 157 und 158

GERADE NAHT



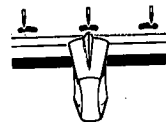
Stichbreitenwähler nach links stellen (Geradstich).

VORSICHT: Um eine Beschädigung der Nadel oder des Stoffes zu vermeiden, die Wähler nicht bewegen, ehe die Nadel sich über dem Stoff befindet.



Stichlagenwähler auf die Mitte stellen.

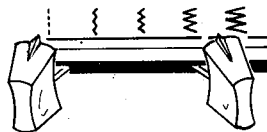
ZICKZACKNAHT



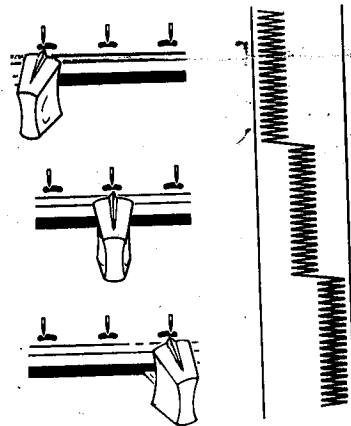
Stichlagenwähler

Durch Einstellung des Stichlagenwählers auf Mitte entsteht die Naht in mittlerer Nadellage. Durch Einstellungen nach rechts oder links ergeben sich links- oder rechtsseitige Stichlagen in Stichbreiten unter Maximum. In den meisten Fällen wird Zickzacknähen mit zentraler Stichlage ausgeführt. Links- und rechtsseitige Stichlagen werden nur für Spezialarbeiten, wie z.B. Knopflochnähen, verwendet.

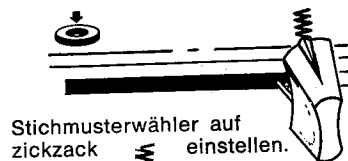
Stichbreitenwähler



Mit dem Stichbreitenwähler wird die Breite des Zickzackstiches eingestellt. Wenn der Wähler nach rechts bewegt wird, erhöht sich die Breite des Zickzackstiches. Vier verschiedene Einstellungen sind markiert; Zwischeneinstellungen können ebenfalls vorgenommen werden.

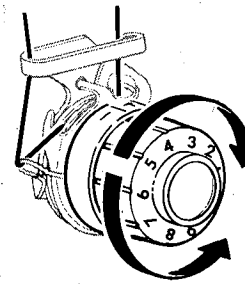


Stichmusterwähler (nur kl. 158)



Stichmusterwähler auf zickzack einstellen.

Fadenspannung für Zickzacknaht



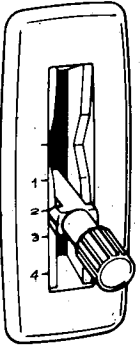
Stellen Sie mit dem Stoff und Faden, den Sie zu verwenden beabsichtigen, eine Probenahnt her, damit Sie die Spannung richtig regulieren können. Die Stiche müssen flach auf dem Stoff liegen; der Stoff darf sich nicht kräuseln. Wenn die Stiche nicht flach liegen und der Stoff sich kräuselt, lockern Sie die Oberfadenspannung, indem Sie den Skalenknopf auf eine kleinere Zahl drehen.

Stichlängenhebel

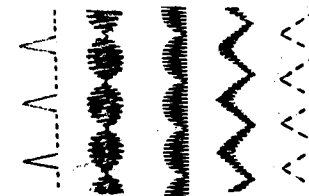
- Jede Einstellung von 4-1 ergibt eine offene Zickzacknaht.
- Für eine Raupenstichnaht muss der Hebel über 1 eingestellt werden.
- Langsam nähen und dabei den Hebel ganz allmählich nach oben drücken, bis die gewünschte Raupenstichnaht erreicht ist.



Raupenstichbereich



Das Nähen von Ziermustern (nur Klasse 158)

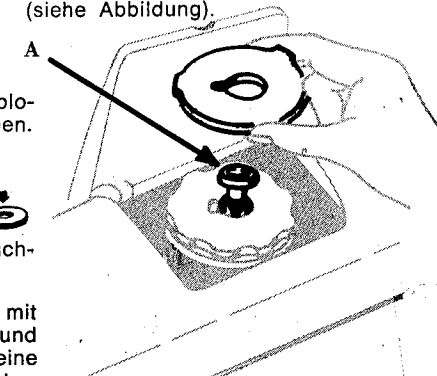


Schablonen-Muster

Die 5 auswechselbaren Schablonen, die Ihrer Maschine beigegeben sind, dienen zur Herstellung von Zickzackmustern. Jede Schablone erzeugt ein individuelles Muster (siehe Abbildung).

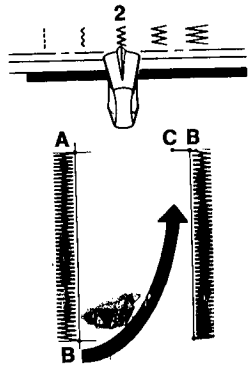
1. Zum Einsetzen oder Auswechseln einer Schablone, Knopf A drücken und Schablone entfernen. Neue Schablone auf den Stift setzen.
2. Stichbreitenwähler auf Zickzack einstellen.
3. Stichmusterwähler auf Schablone einstellen.
4. Fortfahren wie für Zickzack- oder Raupenstichnähen.

Die oben veranschaulichten Stichmuster werden mit einer Stichlängeneinstellung über dem Bereich 1 und voller Stichbreiteneinstellung erzielt. Durch eine Variierung dieser Einstellungen lassen sich unterschiedliche Stichmuster herstellen.

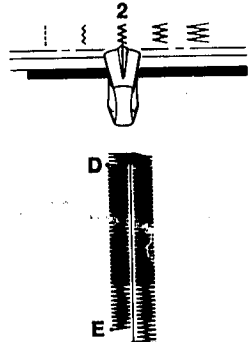


KNOPFLÖCHER (157 - 158)

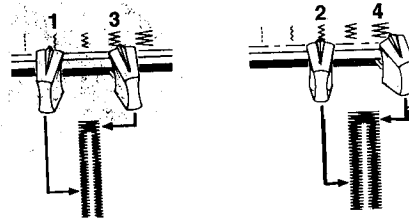
- Stichtmuster:  - nur Kl. 158
- Stichbreite: (siehe Abbildung)
- Stichlage: 
- Stichlänge: Über 1
- Universal-Nähfuß



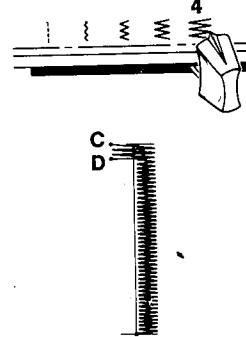
1. **Raube:** Nadel bei Punkt A in den Stoff einstechen lassen. Nähfuß herablassen und bis zum Ende der Markierung nähen. Nadel bei Punkt B im Stoff lassen. Nähfuß anheben und Stoff um die Nadel drehen. Nähfuß herablassen. Ei-



3. **Raube:** Stichbreitenwähler erneut zum Raupennähen einstellen. Raube bis Punkt E zu Ende nähen. Nadel im Stoff lassen.

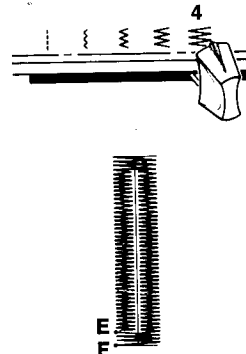


Stichbreiteneinstellungen



nen Stich nähen, ohne die Einstellung der Stichbreite zu verändern: die Arbeit zu Punkt C bringen.

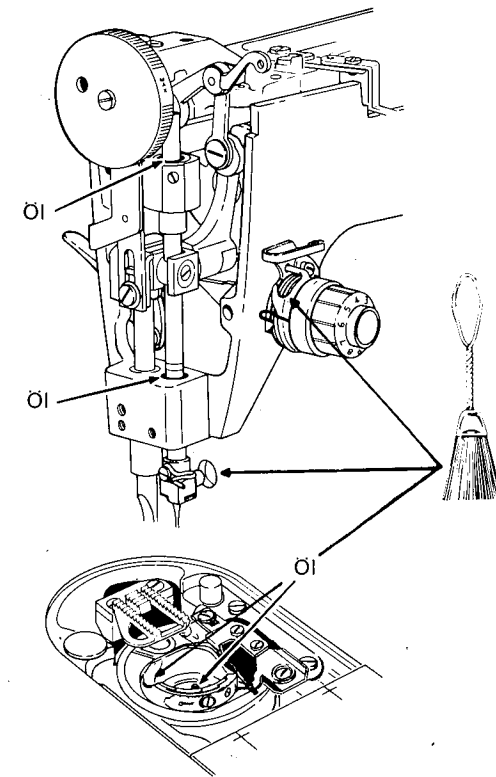
2. **Riegel:** Stichbreite auf Riegelbreite einstellen und mindestens 6 Stiche nähen. Bei Punkt D anhalten.



4. **Endriegel:** Stichbreitenwähler für die Herstellung des Riegels einstellen, mindestens 6 Stiche nähen und den Nähvorgang bei Punkt F beenden

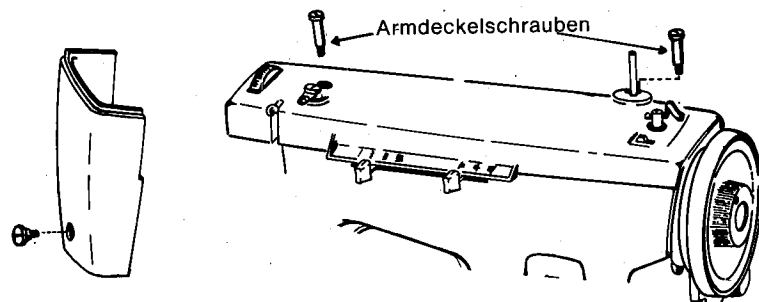
DIE PFLEGE IHRER NÄHMASCHINE (157 - 158 - 159)

VORSICHT: Vor Reinigung Ihrer Maschine immer erst den Stecker aus der Wand-Steckdose ziehen.
Wie oft die Maschine gereinigt und geölt werden muss, hängt davon ab, wie oft sie benutzt wird.
Sobald sich Stoffreste und Staub angesammelt haben, reinigen und ölen Sie die Maschine an allen in der Abbildung bezeichneten Stellen.
Verwenden Sie stets Nähmaschinenöl.



Ölen der Maschine

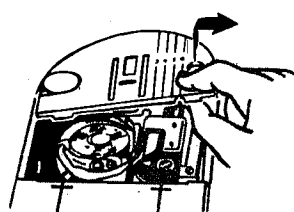
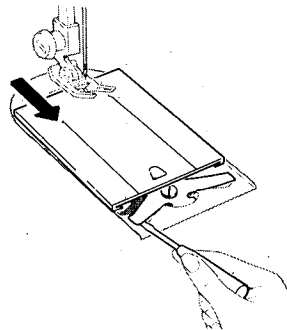
Entfernen Sie bei täglichem Gebrauch nach ein paar Monaten, mindestens aber einmal im Jahr, den Armdeckel und den Untersatz des Koffers und beseitigen Sie alle Fadenreste und Staub. Ölen Sie die Stellen an der Maschine, wo bewegliche Teile gegeneinanderlaufen.



Entfernen und Wiederanbringen des Armdeckels und des Kopfdeckels

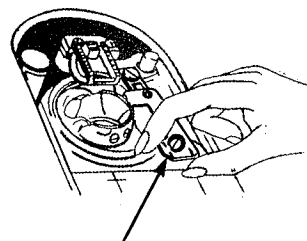
Das Auswechseln des Schiebers

1. Nähfuß anheben und sich vergewissern, dass sich die Nadel in höchster Stellung befindet.
2. Schieberplatte wie in Abb. in die Schieberlaufbahn einschieben, so dass die vordere Kante dicht vor die Haltefeder kommt, sie aber nicht verdeckt.
3. Beide Enden der Feder mit einem Schraubenzieher in die Nute an der Unterseite der Platte heben.
4. Die Platte langsam auf sich zu ziehen und die Federn einklinken lassen.



Entfernen der Stichplatte

- Schieber öffnen, rechte Seite der Stichplatte mit dem Daumen hochheben und nach rechts entfernen.



Entnehmen der Spulenkapsel

- Haltefeder für Spulenkapsel heben, nach rechts schieben und Kapsel herausnehmen.

Einlegen der Spulenkapsel

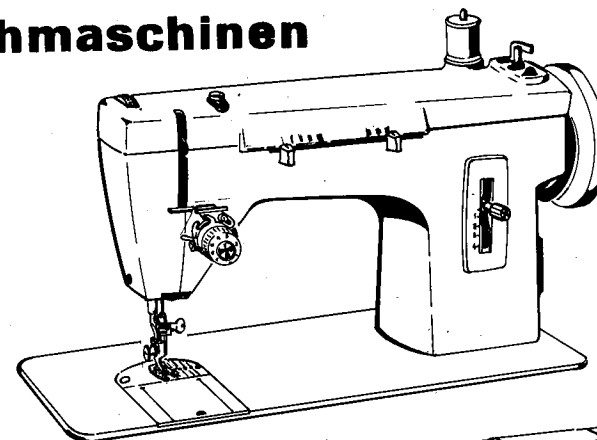
- Wiedereinlegen der Kapsel so vornehmen, daß sich die Laufnute unterhalb der Fadenspannungsfeder über die Greiferlaufbahn schiebt, während die Gabel hinten über den Positionsstift A greift. Dann Haltefeder für Kapsel wieder nach links schieben und einschnappen lassen.

Wiedereinsetzen der Stichplatte

- Die neue Stichplatte unter den Haltestift schieben, langsam nach links bewegen und nach unten drücken, bis sie einschnappt.

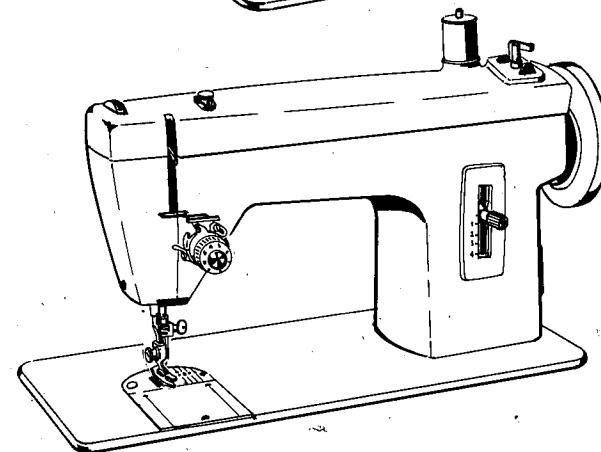
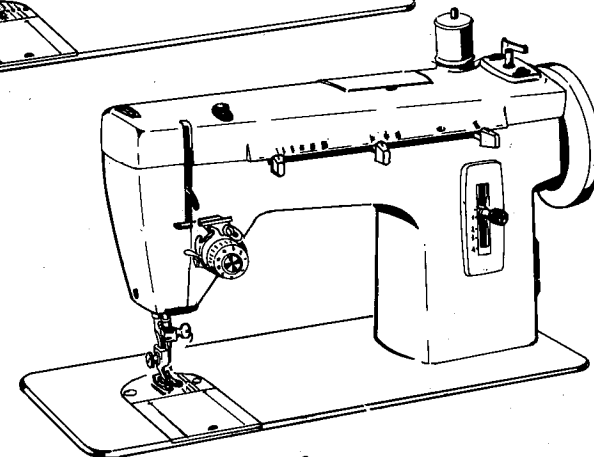
Nähmaschinen

FORM 730 (375)



KLASSE
157

KLASSE
158



KLASSE
159

GEBRAUCHSANWEISUNG